

Ressort: Politik

AfD als Sammelbecken für Protestwähler

Stimmenzuwachs immens

Berlin, 26.09.2017, 14:41 Uhr

GDN - Infratest dimap hat bei der Untersuchung der Wählerwanderungen festgestellt, dass die Alternative für Deutschland (AfD) bei der diesjährigen Bundestagswahl die einzige Partei sei, die ausschließlich einen Zuwachs an Wählerstimmen zu verzeichnen hätten, Abwanderungen von Wählern lägen nicht vor.

Der weitaus größte Anteil sei jedoch bisher keinem etablierten Parteilager zugehörig gewesen, sondern bestehe aus bisherigen Nichtwählern, von diesen stimmten letztendlich 1.200.000 für die AfD. Die zweitgrößte Gruppe rekrutiere sich aus bisherigen Unionswählerkreisen. Offensichtlich scheint dies ein sehr deutliches Zeichen hoher Unzufriedenheit von Teilen der Wählerschaft mit der Politik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) darzustellen. Aus dem Pool des sonstigen Kleinstparteienspektrums wanderten diesmal 690.000 Wähler zur Alternative für Deutschland ab.

Die Sozialdemokraten unter Kanzlerkandidat Martin Schulz verzeichneten ebenfalls herbe Verluste und mussten insgesamt 470.000 Stimmen an die AfD abtreten. Ebenfalls aus dem linken politischen Spektrum rekrutierten sich 400.000 bisherige Anhänger der Linken, die diesmal einen rechten Populismus zu bevorzugen schienen. Einen deutlichen Unterschied konnte man bei Grünen und FDP beobachten. Diesen beiden Parteien gelang es noch am besten, eine Wählerabwanderung in Richtung der AfD zu minimieren.

Beide Parteien verloren lediglich je 40.000 Stimmen an die AfD. Alarmierend ist, dass es der AfD gelang, Stimmen aus allen politischen Lagern für sich zu mobilisieren. Insgesamt zeigen diese Zahlen, dass einen nicht unerheblichen Anteil der AfD-Wähler entweder ein sie vollkommen überzeugendes Wahlprogramm der AfD, was aufgrund anderer Studien und Umfragen extrem unwahrscheinlich erscheint, oder aber reiner Protest den etablierten politischen Kräften im Lande gegenüber zu dieser Abwanderung bewegt hat.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95186/afd-als-sammelbecken-fuer-protestwaehler.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Sascha Harald Gonder

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Sascha Harald Gonder

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619